

Kurzinfo: Regionale Mobilitätsplanung

Mobilitätsplanung auf regionaler Ebene adressiert den Prozess zur Aufstellung und Umsetzung eines nachhaltigen Mobilitätsplans, gemäß den EU-Leitlinien für Sustainable Urban Mobility Plans (SUMP), über die Grenzen einer Kommune oder eines Landkreises hinaus. Dabei stehen vor allem Pendelströme und Verknüpfungen von Ballungsräumen sowie die Anbindung des ländlichen Raumes innerhalb der Region im Fokus. Regionale Mobilitätsplanung ist geprägt von interkommunaler Zusammenarbeit. Die Vielzahl an involvierten Akteurinnen und Akteuren ist dabei Herausforderung und Potential zugleich.



Merkmale der regionalen Mobilitätsplanung

- Da verschiedene Gebietskörperschaften involviert sind, ist die Planung von **Heterogenität** geprägt. Es gilt, den **Mehrwert der regionalen Zusammenarbeit** hervorzuheben.
- Gemäß Subsidiaritätsprinzip obliegt die Hoheit für die Mobilitätsplanung in der Regel den Kommunen. Daher hat die regionale Ebene vor allem eine **vermittelnde und zusammenführende Rolle**.
- Es bestehen **Unterschiede auf Landesebene**, in welchem Umfang die regionale Ebene in die kommunale Planung involviert werden muss.

Definitionen



Region

Ein räumlicher Bereich, dessen Zusammengehörigkeit durch bestimmte Merkmale wie Geofaktoren, wirtschaftliche, aber auch kulturelle Struktur geprägt ist. Eine Region befindet sich oberhalb der Ebene der Städte- und Gemeinden, aber unterhalb der staatlichen Ebenen der Landesverwaltungen.

Regionalverband

Ein Regionalverband handelt im politischen Auftrag und vertritt die Interessen seiner Mitglieder.

Subsidiaritätsprinzip

Ein Grundsatz, der besagt, dass Entscheidungen auf der niedrigst möglichen Ebene getroffen werden sollten, um lokale Bedürfnisse und Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Funktionales Stadtgebiet

Ein funktionales Stadtgebiet umfasst die Kernstadt und angrenzende Gebiete, die durch Pendelverhalten, wirtschaftliche Beziehungen und Alltagsmobilität eng verbunden sind.

Erkenntnisse

- Für die Mobilitätsplanung ist eine Definition von Ziel- und Leitbildern auf regionaler Ebene sinnvoll. Die Umsetzung sollte auf kommunaler Ebene erfolgen, um individuelle Anpassungen vor Ort zu ermöglichen.
- Damit regionale Zusammenarbeit ein Erfolgsgarant wird, sollte ein Gefühl des Zusammenhalts und der Gemeinsamkeiten geschaffen werden.
- Die Zusammenarbeit sollte von Kompromissorientierung statt Dogmatik geprägt sein.

Anwendungsfälle

- Der Regionalverband Braunschweig hat ein eigenes Verkehrsmodell entwickeln lassen, auf das die Verkehrsmodelle der zur Region gehörigen Städte Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg aufbauen. So können Synergien identifiziert und Verknüpfungen bereits frühzeitig hergestellt werden.
- Der Einsatz eines Verkehrsverbunds, der in mehreren Kommunen der Region aktiv ist, als Moderation der regionalen Zusammenarbeit kann bei Vorbehalten einzelner Kommunen hilfreich sein. So erfolgt es bspw. in der Landeshauptstadt München.
- Ein regionaler Wiedererkennungswert, bspw. an ÖPNV-Haltestellen oder auf Fahrzeugen, die in der Region unterwegs sind, schafft ein Gefühl der Zusammengehörigkeit.



Mobilität beginnt nicht an Stadtgrenzen und endet auch nicht dort. Es ist wichtig über den kommunalen Tellerrand zu schauen. Regionale Impulse können Anreize schaffen, um das Mobilitätsverhalten nachhaltig zu ändern.

Informationsquellen & Kontakt

nachhaltig.mobil.planen.

Das Internetportal für nachhaltige urbane Mobilitätsplanung. Informieren Sie sich zum Nationalen Unterstützungsprogramm für nachhaltige Mobilität und steigen Sie mithilfe der digitalen Leitlinien in den Planungsprozess ein.

NaKoMo

Die digitale Plattform des Nationalen Kompetenznetzwerks für nachhaltige Mobilität (NaKoMo). Vernetzen Sie sich bundesweit mit Fachpersonen aus der kommunalen Verwaltung, Ländern und dem Bund in der Gruppe nachhaltig.mobil.planen.

Nationales Unterstützungsprogramm nachhaltig.mobil.planen.

Bei Fragen rund um das Nationale Unterstützungsprogramm nachhaltig.mobil.planen.

kontaktieren Sie gerne den Projektträger:

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH & TÜV Rheinland Forschungs- und Innovationsmanagement GmbH

E-Mail: sump-kommunikation@tuv.com

Tel. +49 (0) 30 310078-534

Regionalverband Großraum Braunschweig

Informationen zum regionalen Verkehrsmodell für den Großraum Braunschweig.